

Geistlicher Impuls für den Monat Juli 2016

Die fünfte Jahreszeit

Herr, der Urlaub ist da. Hab von ganzem Herzen Dank!
Wie lange haben wir uns auf diesen großen Sonntag des Jahres gefreut.
Nun ist es soweit.
Herr, komm Du in unseren Urlaub hinein.
Hab Dank für jeden dieser kostbaren, uns anvertrauten Tage!
Lass von uns abfallen, was uns beschwert.
Lass uns dankbar sein für die Schönheit Deiner Schöpfung.
Lass uns innehalten in Dir, dass alle Hast von uns weichen muss.
Lass uns Erfahrungen machen, die wie ein frischer Quell für unseren Glauben sind.
Lass uns auch Menschen begegnen, die - wie wir - Dein Angesicht suchen.
Lass unseren Blick weit werden, dass wir alle innere Enge hinter uns lassen.
Lass uns Deine Wunder erkennen, auch wo sie ganz verborgen sind.
Lass uns zur Ruhe kommen in Dir, der Du allein uns diese Ruhe geben kannst.
Lass uns nicht in unseren Stimmungen abhängig sein von Sonne und Regen; sei Du selber unsere Sonne.
Lass uns alles Gute mit Dank empfangen und auch das aus Deiner Hand annehmen, was uns nicht so gut erscheint.
Lass uns bereit sein für Deine Führungen und Dich schon jetzt über ihnen rühmen.
Herr, wir warten auf Dich. Sei Du in unserer Mitte.
Du bist der helle Tag, das ewige Licht, der Lebendige, der Vollender.

Quelle: Axel Kühner, Eine gute Minute, S. 157f

Der Fischer am Strand

Ein Fischer sitzt am Strand und blickt auf das Meer, nachdem er die Ernte seiner müh-seligen Arbeit auf den Markt gebracht hat. Warum er nicht einen Kredit aufnehme, fragt ihn ein Tourist. Dann könne er einen Motor kaufen und das Doppelte fangen. Das brächte ihm Geld für einen Kutter und einen zweiten Mann ein. Zweimal täglich auf Fang hieße das Vierfache verdienen! Warum er eigentlich herumtrödele? Auch ein Dritter Kutter wäre zu beschaffen; das Meer könnte viel besser ausgenutzt werden, ein Stand auf dem Markt, Angestellte, ein Fischrestaurant, eine Konservenfabrik - dem Touristen leuchten die Augen. "Und dann?" unterbricht ihn der Fischer. "Dann brauchen Sie gar nichts mehr zu tun. Dann können Sie den ganzen Tag hier sitzen und glücklich auf Ihr Meer hinausblicken!" - "Aber das tue ich doch jetzt schon", sagt dar-auf der Fischer.

Quelle: Willi Hoffsümmer, Kurzgeschichten 1, Nr. 222